



Marktanalyse Tagespflegekapazitäten

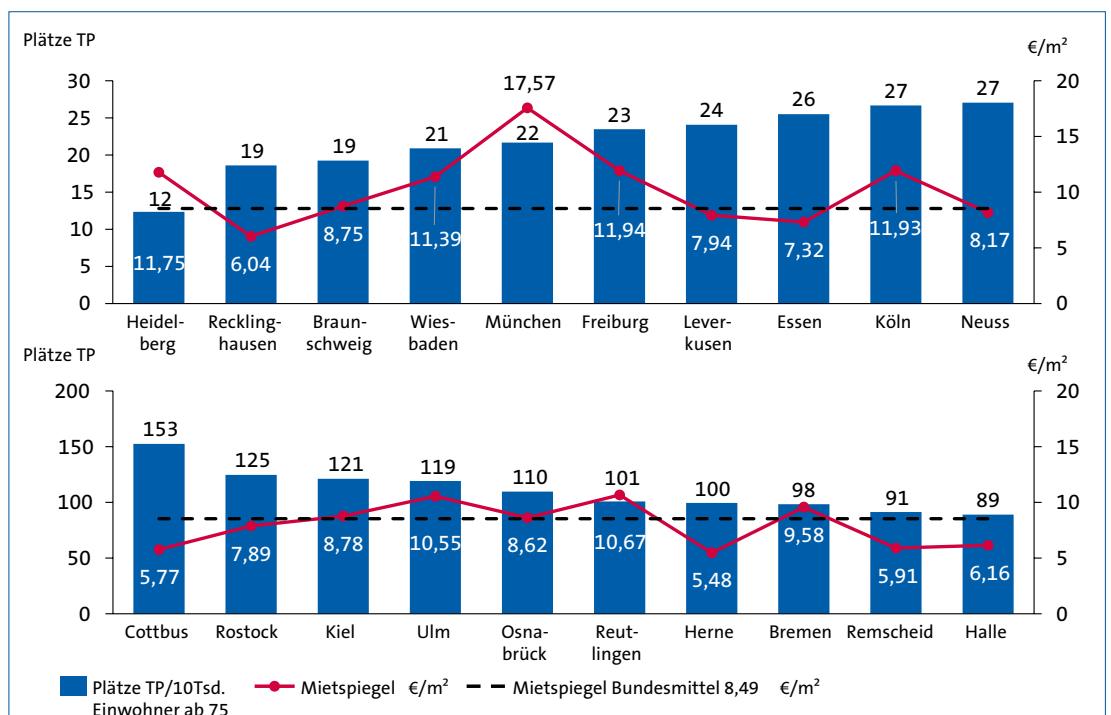
Die Tagespflege gehört zu den wachstumsstärksten Bereichen der Pflege. Allein seit Juli 2017 wurden 376 neue Tagespflegen gegründet. Das sind ein Drittel aller Neugründungen im Bereich Pflege, haben die Analysten von **pflagemarkt.com** ermittelt und haben die Großstädte analysiert.

Deutschlandweit gibt es etwa 4.500 Tagespflegen mit insgesamt rund 65.000 Plätzen. Etwa 800 Einrichtungen mit 12.600 Tagespflegeplätzen davon befinden sich in den 78 Großstädten mit jeweils mehr als 100.000 Einwohnern. In Relation zur Bevölkerung stehen in Braunschweig, der mit rund 250.000 Einwohnern zweitgrößten Stadt Niedersachsens, sehr wenige Tagespflegeplätze zur Verfüg-

ung. Die Tagespflegeeinrichtungen dort verfügen über 19 Plätze je 10.000 Einwohner der relevanten Bevölkerungsgruppe ab 75 Jahre (Grafik 1). Trotz der überdurchschnittlichen Finanzkraft der Region (Grafik 2) und einer geringen durchschnittlichen Nettokaltmiete von 8,75 Euro pro Quadratmeter befindet sich Braunschweig am Ende der Liste der Großstädte und bietet somit enormes Potenzial

Großstädte im Vergleich

Tagespflegekapazitäten auf 10 TSD Einwohner über 75 Jahre



Grafik 1: Städte mit geringen (oben) und hohen (unten) Tagespflegekapazitäten im Vergleich.

in diesem Segment. Nominal beherbergt Braunschweig über 25.000 Senioren ab 75 Jahre.

Noch geringer ist die Dichte der Tagespflegeplätze nur in Heidelberg, in der je 10.000 Einwohner ab 75 Jahre lediglich 12 Plätze verfügbar sind. Im Gegensatz zu Braunschweig liegt der durchschnittliche Mietpreis mit 11,79 Euro je Quadratmeter deutlich höher, während die Finanzkraft der Universitätsstadt unterdurchschnittliche Werte aufweist. Große Chancen für die Anbieter bieten die Städte Recklinghausen, Essen und Leverkusen. In Recklinghausen stehen der aktuellen Analyse zufolge nur 19 Tagespflegeplätze, in Essen und Leverkusen 24 und 26 Plätze je 10.000 Einwohner ab 75 Jahre zur Verfügung. Der Durchschnitt der verfügbaren Plätze beträgt in den deutschen Großstädten etwa 53 Tagespflegeplätze je 10.000 Senioren ab 75, allein für Essen bedeutet dies ein Defizit von rund 200 Plätzen. Mehr als 62.000 Senioren leben hier mit einer durchschnittlichen Netto-Kaltmiete von 7,32 Euro je Quadratmeter.

Versorgungslücken in Metropolen

Insbesondere die steigenden Mietpreise nehmen Einfluss auf die Versorgungssituation im Segment der Tagespflege. Deutlich wird dies unter anderem in München. Die Stadt erreicht mit einer durchschnittlichen Nettokaltmiete in Höhe von 17,57 Euro je Quadratmeter den höchsten Wert unter den deutschen Großstädten. Mit 22 Tagespflegeplätzen je 10.000 Einwohner ab 75 Jahre befindet sich München unter den fünf Städten mit der geringsten Dichte an verfügbaren Plätzen. Ähnliche Tendenzen zeigen auch Köln und

Freiburg im Breisgau, die aufgrund hoher Mietpreise mit Versorgungslücken im Segment der Tagespflege auffallen. Die höchste Dichte an Tagespflegeplätzen konnte in Cottbus ermittelt werden: 174 Tagespflegeplätze stehen zur Verfügung, dies entspricht einem Verhältnis von 153 Plätzen je 10.000 Einwohner ab 75 Jahre. Mit einer Nettokaltmiete in Höhe von 5,77 Euro je Quadratmeter bietet Cottbus unter den deutschen Großstädten die günstigsten Immobilien und weist eine eher unterdurchschnittliche Finanzkraft auf. Ein hoher Konkurrenzdruck herrscht auch in Rostock und Kiel. In Rostock werden aktuell 278 Tagespflegeplätze betrieben, in Kiel stehen 250 Plätze in Tagespflegeeinrichtungen zur Verfügung. Bei nominal 22.000 Senioren in Rostock und 20.000 Einwohnern ab 75 Jahren in Kiel ergeben sich Durchschnittswerte von 125 und 121 Plätze je 10.000 Einwohner der relevanten Zielgruppe. Die Analyse der Tagespflegeangebote von Deutschlands Metropolen zeigt gravierende Unterschiede in der Angebotsdichte. Während schwache Versorgungsstrukturen in Städten wie Essen, Braunschweig und Recklinghausen weitere Chancen für Betreiber von Tagespflegeeinrichtungen ermöglichen, zeigt die Auswertung in den meisten Städten einen hohen Konkurrenzdruck. Metropolen mit hohen Mietpreisen wie München und Köln weisen erhebliche Versorgungslücken auf. Abschließend lässt sich jedoch feststellen, dass hohe Grundstückskosten oder Mieten nicht allein den Ausbau von Tagespflegen verhindern, was in den Städten wie Ulm und Bremen bewiesen wird.

Autor dieses Beitrags ist Yannic Hertel. Er arbeitet als Fachredakteur bei pflegemarkt.com in Hamburg.

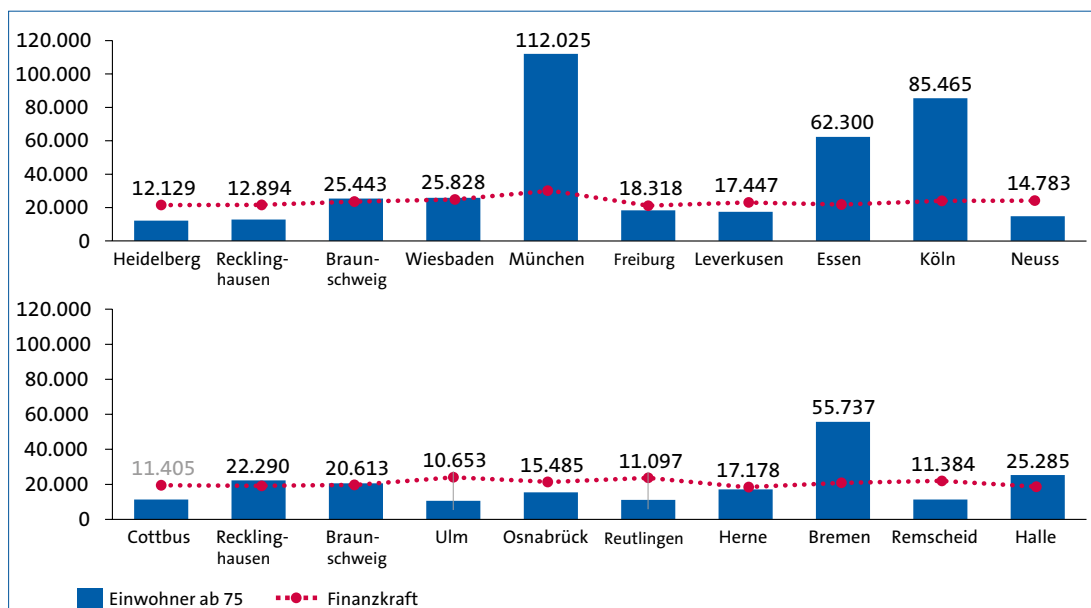
Markt der Tagespflege in Deutschland

- 4.500 Tagespflegeeinrichtungen insgesamt
- rund 65.000 Plätze
- 800 Einrichtungen mit 12.600 Tagespflegeplätzen befinden sich in den 78 deutschen Großstädten

Daten & Fakten

Großstädte im Vergleich

Einwohner über 75 Jahre und Finanzkraft



Quelle: pflegemarkt.com

Grafik 2: Finanzkraft und Einwohnerzahl der über 75-Jährigen im Vergleich der Großstädte.